

Referat 8

# Sicherheitshinweise für den Umgang mit Pressluftatmern im Feuerwehreinsatz

Was tun bei:

## Undichtigem Atemanschluss

Bei Feststellung von Brandrauch im Atemanschluss

- Information an
  - Truppmann / Truppführer
  - Atemschutzüberwachung
  - Gruppenführer
- Luft kurz anhalten und Augen schließen
- Maske ans Gesichtsfeld drücken
- Dosiereinrichtung am Lungenautomaten betätigen \* bis Atemanschluss frei gespült ist
- Ist eine sichere Korrektur nicht sofort möglich? Atemschutznotfall!!! Maydayruf über Funk und den Notsignalgeber auslösen!
- sofortiger Rückzug aus dem Gefahrenbereich

## Keine Atemluft

- Information an Truppmann / Truppführer (Handzeichen „Taucher“)
- Maydayruf über Funk und den Notsignalgeber auslösen!
- gleichzeitig Dosiereinrichtung am Lungenautomaten Betätigen \* und Ventilstellung an der Atemluftflasche überprüfen

**Wenn weiterhin keine Atemluft ansteht:**

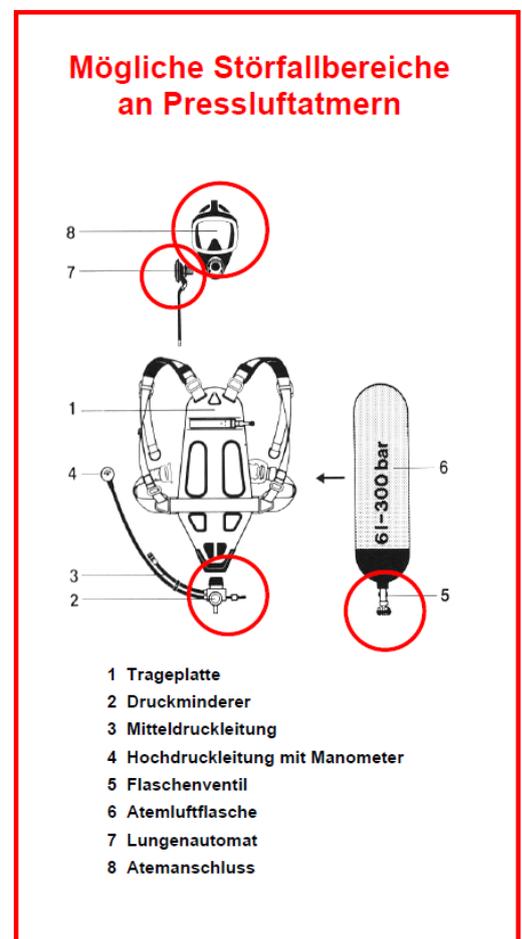
- Rettungsalternativen z.B.:
  - Brandfluchthaube
  - Atemluftversorgung über Zweitanschluss
  - (Wechselatmung über Lungenautomat)
- sofortiger Rückzug aus dem Gefahrenbereich

## Abströmen des Atemluftvorrates

- Information an Truppmann / Truppführer
- Sobald zischende Geräusche auffallen ist der korrekte Sitz des Lungenautomaten zu überprüfen und ggfs. zu korrigieren.
- Maydayruf über Funk und den Notsignalgeber auslösen!

**Bei Erschöpfung des Atemluftvorrates:**

- Rettungsalternativen z.B.:



- Brandfluchthaube
- Atemluftversorgung über Zweitanschluss
- (Wechselatmung über Lungenautomat)
- sofortiger Rückzug aus dem Gefahrenbereich

## Lösen des Lungenautomaten vom Atemanschluss

- Information an Truppmann / Truppführer
- je nach Lage gegebenenfalls Maydayruf über Funk und den Notsignalgeber auslösen!
- Luft anhalten
- Lungenautomaten greifen und zum Atemanschluss führen
- Lungenautomaten andrücken und Dosiereinrichtung betätigen \* bis Atemanschluss frei gespült ist
- gemeinsam Lungenautomat wieder anschließen

### Sofern Wiederanschluss scheitert:

- Rückzug aus dem Gefahrenbereich unter Durchführung der zuvor geschilderten Erstmaßnahmen

### Bei weiteren Störungen der Atemluftversorgung:

- Rettungsalternativen z.B.:
  - Brandfluchthaube
  - Atemluftversorgung über Zweitanschluss
  - (Wechselatmung über Lungenautomat)
- Rückzug aus dem Gefahrenbereich

### Grundsätzliches:

- Der Lungenautomat muss ohne zu verkanten fest eingeschraubt bzw. eingesteckt werden
- Das Anschließen des Lungenautomaten muss immer durch eine zweite Person erfolgen
- Der feste Sitz muss von jedem AGT selbst überprüft werden
- Es ist vorteilhaft wenn die Atemschutzüberwachung augenscheinlich den Sitz des Lungenautomaten zusätzlich überprüft

### Merke:

**Ruhe bewahren, Panik vermeiden und koordiniertes Handeln als Atemschutztrupp ist die Grundvoraussetzung für ein erfolgreiches Notfallmanagement bei Störfällen.**

\* Bei Normaldruck-Pressluftatmern ist der Spülknopf am Lungenautomat zu betätigen. Bei Überdruck-Pressluftatmern entfällt dies, wenn die Überdrucksteuerung eingeschaltet ist.